

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung - Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

70. Jahrgang / Nr. 6

Donnerstag, 8. Februar 2018

Sankt Pankratius auf närrischer Fahrt

Tanz und Büttreden in der Pfarrei-Narrhalla

KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992

**Pfirsich-
bäume jetzt
schützen
& spritzen!**

Ernst-Ludwig-Straße 24 b
korfmann-gartenbau.de



Das Männerballett „Rainbow Daddies“ als bayrische Holzhackerburschen

Budenheim. (hs) – Auch wenn er zu später Stunde die närrische Rostra in der Pfarrei-Narrhalla betrat, so verfehlte der Budenheimer Werner Renkes als Antonio, Kantinewirt der Cantina del Popolo, keineswegs mit seinen Erfahrungen aus dem politischen Alltag im Berliner Bundeshaus die gewünschte Wirkung beim Publikum. Bei den Sondierungsgesprächen, auf Italienisch „parlare di confusione“, hatte er gelauscht und wusste daher auch, was FDP heißt: „finito di parlare“. Gemäß Lindner zum Ausstieg: Also nix zu koche, ist besser als falsch zu koche. Hier stand ein Spitzenredner in der Bütt, der am Schluss den verdienten und stehenden Applaus vom närrischen Auditorium zu Recht erhielt. Aufhorchen ließ Laercio Riberio als Debütant in der Bütt, den Sitzungspräsident

Armin Eißfeller als echten Budenheimer Brasilianer vorstellte. Gewitzt wies er mit einem unverkennbaren Akzent auf die Vorteile einer guten Nachbarschaft hin. „Nachbarn hat mer, wie ihr seht, wenn ihr wie heute auf ne Sitzung geht“. Er verpackte die Pointen geschickt, wenn er mit so ner Drohne von oben in die Nachbarzimmer blickt. Als Eminenz, also als Bischof, stellte Achim Eißfeller mit Witz und versteckter Ironie die Bürgermeisterkandidaten vor, von denen Peter Axt und Ralph Steffens anwesend waren. Zum Fußballdesaster der Italiener meinte er, dass es nun die Pizza Desastero mit schwarzem Rand in der Pizzeria Lorenzo gibt. In der Bütt erzählte Dunja Puschmann von ihrer vertauschten Hose. Wesent-

Fortsetzung auf Seite 2

Mario P. Berg
Angebot der Woche
vom 9.2. bis 15.2.2018
**5 gefüllte
Berliner**
nur 3,79 €
Zum närrischen Start in 2018
Ausgenommen Nougat und
Likör Füllungen
Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baeckerei.de

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen

Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

lich besser gefiel sie im Trio mit Sigrid Krämer und Alexandra Maier als die Spottgeister vom Pfarr-

haus. Dabei stellten sie fest: Ja, was ein Glück, dass wir flexibel sind und nicht wie der junge Pfarrer, der seine Wechselhormone bekommen hat. Auch sie zogen



Achim Eißfeller, Sitzungspräsident und Organisator, kam in der Rolle als Bischof gut an.



Laercio Riberio, Debütant auf der närrischen Rostra, gefiel mit seinem Vortrag.



Sigrid Krämer, Dunja Puschmann und Alexandra Maier (von links), die Spottgeister aus dem Pfarrhaus.



Werner Renkes in der Paraderolle als Kantinenwirt Antonio in der Cantina del Popolo.

die Bürgermeisteraspiranten durch den Kakao und wussten, dass es 100 Tricks für die Wechseljahre gibt, und sangen am Schluss dazu: „Ich gehe an den Rhein und lausche dem Wechselwind“. Das Märchen vom Aschenputtel spielten auf närrische Art die Ministranten der Pfarrei. Die beiden Mombacher Bänkelsänger Christian und Sepp Bartmann in dessen sangen ein Loblied auf den Meenzer Handkäs mit Musik, der sehr begehrt und gesucht ist. „En Weck, eh Stück Worscht und eh Gläsje Woi, is Meenze Fassenacht und Meenzer Frohnatur“, sangen beide, da durfte auch die Moritat vom Leberwurstche und dem Plunze nicht fehlen. Musikalischer Alleinunterhalter war Edgar Hager, der die Stimmungssänger Margit Bockenheimer-Winter und Peter Alois Berg auf seinem E-Piano begleitete. Adrett und fesch war das Gardeballett der DJK-Bingen-Büdesheim, Leitung Florentina Pfeil, nach dem Einmarsch des Komitees mit der Dalles Ehrengarde, anzuschauen, das zu gefallen wusste. So auch die „Punk Grazien“, die Kindergartenmütter aus der KITA „Regenbogen“, die von Alexa Stendtko und Tanja Weber trainiert werden. Ein echter Hingucker war in diesem Jahr das Männerballett „Rainbow Daddies“, das einmal als bayrische Holzhackerburschen und schließlich als „bayrische Madeln“ anzusehen war, Leitung Gudrun Rochow. Das Finale bestritt die Budenheimer Gesangsgruppe „Die Woinoose“, die seit elf Jahren unter der musikalischen Leitung von Silva Merkel stehen. Ob als Arzt oder Krankenschwester, sie waren in der Len-

nebergklinik zu Hause. Die Post ging aber so richtig mit der Zugabe „Fleischwurst“ und „Sieben Schoppen“ im Saal ab, bei dem das Publikum sprichwörtlich Kopf stand. Das Resümee war im Saal: Die Sitzung hat uns wieder gefallen.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rhein-gau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rhein-gau-echo.de
www.rhein-gau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

**Herzliche Einladung
an alle Bürgerinnen und Bürger zum
traditionellen Heringessen
am 15. Februar 2018 um 19 Uhr
Restaurant Zum Goldenen Ritter,
Hauptstraße 1**

(Zur Reservierung der Heringe ist eine Voranmeldung erforderlich.)

Ralph Rainer Steffens
Ihr BÜRGERBürgermeister

ralph-rainer-steffens.de

Friedrichstr. 15 • 55257 Budenheim • Tel (06139) 2935975 • ralph@ralph-rainer-steffens.de



Enkeltrick weiter aktuelle Betrugsmethode Gemeinsame Warnung von Landeskriminalamt und Verbraucherzentrale

Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnen vor dem Enkeltrick. Hierbei handelt es sich um eine perfide Betrugsmasche, bei der insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger um ihr Hab und Gut gebracht werden.

Im Jahr 2016 registrierte die Polizei Rheinland-Pfalz insgesamt 848 Fälle des Enkeltricks. Bei 821 dieser Taten blieb es beim Versuch. Die Schadenssumme lag dennoch bei etwa 616.000 Euro. Im Vorjahr 2015 waren es noch etwa 500 Taten mehr, allerdings wurden nur 38 Taten vollendet.

Auch 2017 kann ein leichter Rückgang der Fallzahlen verzeichnet werden. Der Rückgang ist neben der medialen Darstellung des Phänomens, auch auf die polizeiliche Präventionsarbeit zurückzuführen. So konnten große Teile der Bevölkerung über die Masche aufgeklärt und sensibilisiert werden. Die hohe Anzahl von Versuchen, die in den letzten drei Jahren über 95 Prozent der Gesamtfälle ausmachten, verdeutlicht dies. Dank der besonderen Wachsamkeit zahlreicher Senioren und deren Angehörigen konnten die meisten Taten verhindert werden. Die Polizei rät wachsam zu bleiben, da die Täter weiter aktiv sind.

Ein allgemeines Beispiel der Betrugsmasche: „Hallo Oma, hier ist dein Enkel. Ich brauche dringend deine Hilfe.“ So oder ähnlich mel-

den sich die Trickbetrüger telefonisch bei ihren potentiellen Opfern. Selbstsicher und überzeugend geben sie sich als Verwandter, Enkel oder guter Bekannter aus. Rhetorisch geschickt wird nun eine ausgeklügelte Geschichte erzählt, um das Vertrauen der meist älteren Menschen zu gewinnen. Hierbei wird eine finanzielle Notlage, wie z.B. eine Notoperation, der Kauf einer Immobilie oder eines Autos, vorgetäuscht. Die Situation wird immer als äußerst dringlich dargestellt. Zudem wird wiederholt bei den Opfern angefragt, um diese zusätzlich unter Druck zu setzen. Der angebliche Enkel gibt an, dass jemand anderes das Geld abholen kommt, da er selbst verhindert sei.

Die Trickbetrüger sind in Banden organisiert, arbeiten professionell und überregional.

Die vornehmlich im Ausland ansässigen Täter koordinieren ihre Mithelfer im Inland, die sich bereits mit einem PKW in der zuvor vereinbarten Region aufhalten. Das Anwesen des ausgewählten Opfers wird überwacht, ob möglicherweise die Polizei vor Ort erscheint. Außerdem wird das Opfer auf dem Weg zur Bank beobachtet, denn wenn der Betroffene die geforderte Geldsumme nicht Zuhause parat hat, wird er durch den vermeintlichen Enkel gebeten, unverzüglich den Betrag bei der Bank abzuheben.

„Trotz sinkender Fallzahlen ist es

hilfreich, wenn Verwandte ihre Angehörigen über dieses Phänomen informieren, damit möglichst viele Senioren sensibilisiert werden und die Täter auch in Zukunft keinen Erfolg haben“, verdeutlicht Jürgen Bohland, Experte für Wirtschaftskriminalität.

Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz klären in den sozialen Medien unter dem #GenugBetrug über den Enkeltrick und weitere Betrugsmaschen auf.

Die folgenden Tipps helfen, sich gegen die Betrüger zu schützen:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt.
- Gehen Sie keinesfalls auf telefonische Geldforderungen ein.
- Rufen Sie Ihren Enkel unter der bisher bekannten Nummer an, um die Echtheit des Anrufers zu klären.
- Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen.
- Sprechen Sie mit Familienangehörigen über den Anruf.
- Informieren Sie sofort die Polizei unter der 110 über den verdächtigen Anruf.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei, wenn sie Opfer der Betrugsmasche geworden sind.

Weitere Hilfsangebote finden Interessierte unter www.polizei.rlp.de (Vorbeugung – Projekte) und unter www.polizei-beratung.de gibt es entsprechende Handlungsempfehlungen.

Sondierungsgespräche greifen kommunale Forderungen auf

Der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz (GStB) begrüßt, dass im Sondierungspapier wichtige Forderungen der rheinland-pfälzischen Kommunen aufgegriffen wurden: Neben der Thematisierung des ländlichen Raums und der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse entspricht es einer Forderung des GStB, dass sich der Bund auch über 2018 hinaus mit zwei Mrd. Euro jährlich an den Integrationskosten beteiligt. Der GStB erwartet von den Koalitionsverhandlungen, dass die Kosten für abgelehnte und ausreisepflichtige Asylbewerber bis zur Ausreise komplett von Bund und Land übernommen werden. Erforderlich ist zudem ein Konzept und die notwendigen Finanzmittel zur Gestaltung des Digitalisierungsprozesses. Unverzichtbar ist außerdem ein klares Bekenntnis zur Gewerbe- und zur Grundsteuer als wichtigste Einnahmequellen der Kommunen. Vor dem Hintergrund der Verhandlung des Bundesverfassungsgerichts muss die Reform der Grundsteuer zügig umgesetzt werden, um die Gefährdung dieser Einnahmequelle auszuschließen.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Seniorenfastnacht im Margot-Försch-Haus

Mehrere Stunden Frohsinn beim fröhlichen Narrenfest

Budenheim. – Zum fröhlichen Narrenfest waren auch in diesem Jahr viele bunt kostümierte Budenheimer Senioren erwartungsvoll und gut gelaunt ins Margot-Försch-Haus geeilt, um mehrere Stunden Frohsinn zu erleben. Dafür wurde ihnen dann auch ein reiches Programm geboten. Musikus Edgar Hager am Keyboard (auch im Duett mit dem singenden Bäckermeister Peter Berg) unterhielten schon wäh-

rend des Kreppelkaffees und dann bis zum Ende der Veranstaltung unermüdlich singend und spielend das närrische Publikum. Nach dem Einzug der farbenfrohen Dalles-Ehrengarde, im Geleit den Sitzungspräsidenten Stephan Hinz, eröffnete dieser schwungvoll die „Sitzung“, die er dann auch bis zum Ende schlagfertig und witzig führte.

Als erste stieg Claudia Raster im Gardistenkostüm in die Bütt, (das „Mädchen für alles“ hinter, vor und auf der Bühne) und „verlas“ ihr Protokoll – über die Ungeheimheiten der großen und der kleinen Politik, über Wohl und Wehe der Themen, die gerade den Bürgern auf den Herzen brennen, und auch über die derzeitigen Sorgen der Budenheimer – in geschliffenen Versen, geistreich und mit schelmischen Spitzen.

Eine Augenweide waren dann die weiß-grünen Gardemädchen aus Bingen-Büdesheim (Leitung Florentina Pfeil), die schon seit Jahren mit ihren flotten Tänzen bei allen Sitzungen im Margot-Försch-Haus erfreuen. Eine schöne Sitte – nicht mehr wegzudenken!

Ilse Richter trat mit ihrem Vortrag in den Bürgermeister-Wahlkampf ein: „Ich tät ja so gern die Ängie von Budenum wer'n“. Und sie hatte eine große Anzahl von Verbesserungsvorschlägen für Brücke, Bahnhof, Rheinufer, Rollator-Parkplatz, Wirtschaften, Metzger... und erntete damit viel Applaus.

Diakon Walter Kost – im weißen Kittel – hat seinen Job gewechselt, zum Heilpraktiker – „er heilt jetzt praktisch alles“, kuriose Vorschläge und Rezepte, was er in seiner unnachahmlichen Art mit



Die Punk-Grazien.

köstlichen Sprüchen und Kalauern genau erklärte.

Der ausgefallene Sketch des Pfarrhaus-Teams Sigrid Krämer, Dunja Puschmann und Alexandra Meier über die „Wechseljahre“ brachte manchen Zuschauer zum Nachdenken und Mitgefühl. Doch: „Sie tragen's mit Humor und machen ihren Job.“

Die Musik- und Tanzeinlagen begeisterte das fastnachtliche Auditorium vollends. Da gab es den

Auftritt des Duos Sepp und Christian Bartmann (Gitarre und Gesang) mit Mainzer Karnevalsliedern, zum Teil auch selbstgedichtet und komponiert, und als Zugabe den Song „vom Lewerwerschische“, was rasenden Beifall bewirkte. Auch das Duo Peter Berg und Margit Winter brachten mit Fastnachtsliedern zwischendrin Stimmung ins Haus.

Bunte Tupfen waren die „Pankrazien“: Zirkus-Tanzgirls in rot/weiß/



Claudia Raster verliest ihr Protokoll.



Ilse Richter als „Ängie von Budenum“.



Diakon Kost mit Präsident Stephan Hinz und Claudia Raster.



Das Pfarrhausteam macht sich fit.



Die Bayern-Buam.

(Fotos: Ortlinde Küstner)

schwarz, gestreift, geringelt und kariert, flott tanzend, nach flotter Musik, Ideen und Einstudierung von Alexa Stendtko und Tanja Weber, sowie das „Junge“-Männerballett „Rainbow-Daddies“ als echte Bayernbuam in Lederhosen und Trachtenhut.

Der Tag ging zu Ende mit dem Auftritt aller Mitwirkenden, mit

„Rosensträußchen und Wein“ als Dankeschön“ und dem Abschiedslied von Peter Berg: „Meenz bleibt Meenz“, mit Rosensträußchen und Wein als Dankeschön für den gelungenen Tag.

Das Seniorenteam von Alwine und Barbara Lumb mit ihren zahlreichen Helfern hatte sich viel Mühe gemacht.

Rathausstürmung und Fastnachtsumzug

Budenheim. – Am kommenden Samstag, 10. Februar, 11.11 Uhr, sind wieder alle Bürger der Gemeinde zur Rathausstürmung eingeladen.

Nach einem kurzen Wortwechsel zwischen dem Ersten Beigeordneten Andreas Weil und den Narren wird unter Federführung des CCB das Rathaus gestürmt und der Erste Beigeordnete gefangen genommen. Seelischen Beistand erfährt er während seiner Gefangennahme durch den evangelischen Pfarrer Dr. Stefan Volkmann.

Danach schlängelt sich der Zug mit seinem „Gefangenen“ durch die „Kettelerstraße“, „Heidesheimer Straße“, „Stefanstraße“, „Bergstraße“, „Hauptstraße“ über die „Binger Straße“, „Mühlstraße“ zum „Platz der Generationen“ (gegenüber dem ASB Altenwohn- und Pflegeheim in der „Schulstraße 5“).

Dort finden dann der Abschluss des diesjährigen „Spaß uff de Gass“ mit Gugge-Musik (drei Bands) statt.

Auf ein Bier mit der JU und Stephan Hinz

Budenheim. – Eine besondere Möglichkeit, den CDU-Bürgermeisterkandidaten Stephan Hinz besser kennen zu lernen, bietet die Junge Union Budenheim am 20. Februar. Von 18 bis 20 Uhr wird dafür zu einem „Bier mit Stephan Hinz“ eingeladen – und das direkt bei Stephan Hinz vor der Haustür.

Der Antrieb, dass direkt vor der eigenen Haustür zu machen, kam vom Bürgermeisterkandidaten selbst. „Wir wollten den Budenheimerinnen und Budenheimern in lockerer Runde die Möglichkeit geben, Stephan Hinz auf den Zahn zu fühlen“, erklärt der JU-Vorsitzende Kai Hoffmann. Und die Wahl des Veranstaltungsortes zeige genau das, wofür Stephan Hinz stehe: Offenheit, Sympathie, Verbundenheit und einfach, „dass er einer von uns ist“, so Hoffmann. Genau das lebe der CDU-Vorsitzende und Bürgermeisterkandidat seit Jahren vor.

Dass man ihn von Seiten der JU unterstütze, sei absolut logisch. „Stephan Hinz steht voll im Leben, und weiß was die Menschen hier in Budenheim bewegt und bewegt selbst seit Jahren einiges in den Vereinen und Organisationen, in denen er sich ehrenamtlich engagiert“, führt Hoffmann aus.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am 20. Februar in die Gonsenheimer Straße 44 zu kommen. „Es lohnt sich, auch für diejenigen, die kein Bierchen möchten“, fügt Hoffmann an.

Ich wähle Stephan,

weil er nicht nur ein super Volleyball-Team-Kollege ist, sondern auch mit viel Engagement die Vereine in Budenheim unterstützt.

Pascal Tierfelder



Bürgermeisterwahl 4. März 2018

Stephan Hinz



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

www.dominick-thomas.de



BEKANNTMACHUNG



Die Budenheimer Narrhallesen haben für Fastnachtssamstag um 11.11 Uhr die Erstürmung des Rathauses und die Entmachtung des Bürgermeisters angekündigt.

Der Bürgermeister ist entschlossen, mit Unterstützung des Gemeinderates, der Verwaltung und der Geistlichkeit den Ansturm der Närrinnen und Narren abzuwehren.

Auch wenn in den vergangenen Jahren der Einsatz von Wurfgeschossen die Gefangennahme des Bürgermeisters nicht verhindern konnte, so werden die Verteidiger des Rathauses wie gewohnt auch am kommenden Samstag Wurfgeschosse zur Abwehr einsetzen.

Die Angreifer müssen mit einer massiven süßen Gegenwehr rechnen - Unbeteiligte und Mucker sollten sich vor dem Süßwarenhagel in Sicherheit bringen.

Rainer Becker
Bürgermeister

Vereine



Deutsch-Italienischer
Freundeskreis
Budenheim-
Isola della Scala

Der Deutsch-Italienische Freundeskreis Budenheim – Isola della Scala 1990 e.V. trifft sich zu seinem monatlichen Stammtisch in der Gaststätte „Zur Guten Quelle 2“, Binger Straße 83 in Budenheim am Dienstag, 13. Februar ab 19 Uhr. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Familien- Anzeigen

sind
wirkungsvoll
in der

Heimat-Zeitung

„Lustig ist die Fassenacht ...“

Kleines närrisches Fest im ASB-Senioren-Zentrum

Budenheim. – Es ist zur schönen Tradition geworden, dass in der 5. Jahreszeit im ASB-Senioren-Zentrum am Platz der Generationen eine kleine gemeinschaftliche Fastnachtsfeier für die Bewohner des Hauses veranstaltet wird, so auch am vergangenen Samstag. Musik klingt durch das ganze Haus. In den Gemeinschaftsräumen und in den Fluren baumeln Luftschlangen, Girlanden und bunte Luftballons, eine lustige Clownfigur steht da und dort. Die Damen der „Sozialen Betreuung“, Leiterin Anna Werner mit ihrer Assistentin Annika Gille – in närrischen Kostümen – hatten ein nettes Programm vorbereitet, das sie geschickt mit lustigen Geschichten und Gedichtchen unterbrochen, präsentierten. Die Bewohner mit ihren Betreuerinnen und Gästen warteten gespannt auf den Beginn. Mit Helau-Rufen und Klatschen wurde dann auch das in großer Anzahl einziehende Musik- und Trommlercorps der hübschen Mainzer Ranzengarde unter der Leitung von Major Hofrat-Voll be-

grüßt. Das laute Trommeln der vielen jungen Gardisten, das Pfeifen und die hellen Klänge der Lyra erfüllten schnell alle Räume. Flotte Märsche und altbekannte Fastnachtslieder wurden dargeboten und konnten mitgesungen und mitgeklatscht werden. Danach hüpfen und tanzten kleine „Bienchen“ vom Kinderballett „Tanzmäuse“ des Turnvereins Eimsheim über die Bühne. An solch putzigen Wesen haben die Senioren besonders ihre Freude. Im Anschluss brachte Tenor Rudolf Bopp, der ehemalige „Schnorreswackler“, ein flottes Potpourri aller Fastnachts-„Ohrwürmer“ zu Gehör, die den Senioren gut bekannt sind, die Mainz, den Rhein, den Dom, die Liebe und die jungen Mädchen besingen, lud zum Mitsingen und Mitsummen ein, was dem Publikum gefiel, und beendete seinen Auftritt mit dem schwungvollen „Humba-Täterää“. Natürlich endete das Fastnachtsfestchen mit einem leckeren Kreppekaffee.



Verteilen Sie Ihre Werbung in alle Haushalte!
Mit z.B. einer Beilage in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim !!!

Info-Telefon: 06722/9966-0

Schnee, Schnee und noch mehr Schnee

Abteilungsausfahrt von Ski und Freizeit führte ins Kleine Walsertal

Budenheim. – Die erste Überraschung der diesjährigen Abteilungsausfahrt von Ski und Freizeit gab es gleich zu Beginn: Der Bus, der die Sportfreunde ins Kleine Walsertal transportierte war der Bus der chinesischen U 20 Nationalmannschaft, die in der Regionalliga Südwest mitspielen sollte.

Bei bewölktem Himmel startete am Sonntagmorgen die Fahrt pünktlich in Richtung Süden und ebenfalls pünktlich um 11.11 Uhr gab es das traditionelle Weck, Worscht un Woi-Frühstück. Am frühen Nachmittag, kurz vor Erreichen des Allgäus, schien dann auch die Sonne und auf den Höhen der Allgäuer Alpen schimmerte der Schnee. Je höher der Bus in Richtung Kleines Walsertal fuhr, um so mehr Schnee lag links und rechts. Das war vielversprechend! In Riezlern angekommen, bezog die Gruppe das familiengeführte Hotel Post, das mit modernen Zimmern und regionaler Kost warb.

Am Montagmorgen schien die Sonne und zeigte das Walsertal in seiner ganzen Schönheit. Die Einheimischen rieten dringend das Wetter zu nutzen, denn ab Dienstag sollte es schneien – und zwar richtig viel. So fuhren die Alpinen ins Skigebiet Kanzelwand, die Langläufer testeten die Loipen des Schwendelanglaufzentrums und die Wanderer genossen den Panoramaweg von Mittelberg nach Riezlern. So erlebten alle einen sonnigen Tag, doch schon am Nachmittag bedeckten Wolken den Himmel, Vorboten dessen, was in den kommenden Tagen folgen sollte. Vorhang auf, der neue Tag wartete. Draußen regnete es in Strömen, selbst in Riezlern, das auf knapp 1.100 m Höhe liegt. Im Wetterbericht hieß es, dass die Schneefallgrenze in etwa 1.200 m liegt, also wurden die am Vortag geschmiedeten Pläne umgeworfen und die Wandergruppe lief von Baad am Talende (1.300 m) auf die Bärgundhütte (1.500 m). Und tatsächlich, hier schneite es was das Zeug hält. Sowohl die Alpinfahrer als auch die Langläufer hatten sich der Wandergruppe angeschlossen, weil

man auf den Pisten vor lauter Schnee die Hand nicht mehr vor dem Gesicht sah und der Loipenräumdienst mit dem Pflegen der Loipen nicht mehr nachkam. Das im Rahmen der Abteilungsmeisterschaft für den Abend geplante Eisstockschießen musste ausfallen, die Eisbahn war nicht mehr bespielbar.

Auch die folgenden Tage blieben ungemütlich. Es schneite immer wieder. Trotzdem ließen sich die Ski und Freizeitler nicht entmutigen, wenigstens eine drei- bis vierstündige Schneewanderung inklusive Hütteneinkehr zu unternehmen, gibt es doch im Walsertal viele sehr schöne Winterwanderwege wie den Höhenwanderweg zwischen Hirschegg und Baad, das Schwarzwassertal oder den Weg von der Auenhütte am Ifen über den Ortsteil Wäldele zurück nach Riezlern. Und da die Witterungsbedingungen weder für die Alpinen noch die Langläufer besser wurden, wanderten fast alle mit.

Erst am letzten Tag hatte das Wetter ein Einsehen und bescherte einen niederschlagsfreien Tag und sogar die Sonne spitzelte ab und zu zwischen den Wolken heraus. Man fuhr zum Langlaufzentrum Schwende. Hier konnten die Wanderer entlang der Loipe in Richtung Hörnlepass laufen und die Langläufer konnten die inzwischen wieder hervorragend präparierte 12 km lange Loipe nutzen. Die Schlusseinkkehr in der gemütlichen, holzgetäfelten Stube des Gasthofs Bergblick bei Walsertäler Kässuppe oder Kaiserschmarren ließen die schneereichen Vortage schnell vergessen.

Am Sonntag regnete es schon wieder, das machte den Abschied leicht. Trotzdem waren die Teilnehmer einer Meinung, dass man auch die nächste Abteilungsausfahrt wieder ins Kleine Walsertal unternehmen könnte. Kurz vor Ende der Heimfahrt ergriff das Vorstandsmitglied Volker Ochs das Wort und dankte den Organisatoren Günter Wildhardt und Manfred Ernst für die wieder hervorragend organisierte Abteilungsausfahrt. Noch bei Tageslicht erreichte die Gruppe wohl behalten Budenheim.



Die Wanderer genossen den Panoramaweg von Mittelberg nach Riezlern.



Der Bus, der die Sportfreunde ins Kleine Walsertal transportierte war der Bus der chinesischen U 20-Nationalmannschaft.



Im Langlaufzentrum Schwende konnten die Langläufer die hervorragend präparierte Loipe nutzen.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung zur Wahl des Bürgermeisters

Am Sonntag, dem 04. März 2018 wird die Wahl des Bürgermeisters durchgeführt.

Die Wahlhandlung dauert von 8 bis 18 Uhr.

I.

Wahlberechtigt ist, wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein erhalten hat.

Wer nicht brieflich wählt, kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, der in der Wahlbenachrichtigung angegeben ist. Zur Wahl soll die Wahlbenachrichtigung mitgebracht und der Personalausweis, bei Besitz der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ein gültiger Pass oder Passersatz, bereitgehalten werden.

II.

Wahlberechtigte, die nicht in ihrem Wahlraum wählen wollen, können noch bis

Freitag, den 02. März 2018, 18 Uhr, einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragen.

Im Falle einer nachweislichen plötzlichen Erkrankung, bei der ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden. Diese Antragsfrist gilt auch für Wahlberechtigte, die ohne ihr Verschulden weder im Wählerverzeichnis nachgetragen worden sind noch einen Wahlschein von Amts wegen erhalten haben.

III.

Zur Wahl erhalten die Wählerinnen und Wähler einen Stimmzettel, in dem die Bewerber unter Angabe des Familiennamens, Vornamens, Berufes oder Standes und der Anschrift aufgeführt sind. Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Bewerber sie ihre Stimme geben wollen. Erhält bei der Wahl kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet am

Sonntag, dem 18. März 2018, von 8 bis 18 Uhr, eine Stichwahl statt.

IV.

Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Budenheim, den 05.02.2018

Gemeindeverwaltung Budenheim

(R. Becker)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Dienst- und Öffnungszeiten der Gemeindefeinrichtungen an Fastnacht

1. Rathaus, Jugendtreff

bleiben am Rosenmontag, 12. Februar 2018 und am Dienstag, 13. Februar 2018 geschlossen.

2. Gemeindewerke AöR, Seniorentreff

bleiben am Rosenmontag, 12. Februar 2018 geschlossen.

3. Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Kinderkrippe „Wichtelhaus“ und „Waldkindergarten“

bleiben am Rosenmontag, 12. Februar 2018 und am Dienstag, 13. Februar 2018 geschlossen.

4. Waldschwimmbad und Sauna

bleiben wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

5. Waldsporthalle und Kraftraum, Waldsportplatz

bleiben von Dienstag, 06. Februar 2018 bis Mittwoch, 14. Februar 2018 geschlossen.

6. Alte Schulturnhalle

bleibt von Mittwoch, 07. Februar 2018 bis Donnerstag, 08. Februar 2018 und Samstag, 10.02.2018 bis Dienstag, 13.02.2018 geschlossen.

7. Neue Schulturnhalle

bleibt von Samstag, 10. Februar 2018 bis Dienstag, 13. Februar 2018 geschlossen.

Budenheim, den 17. Januar 2018

Gemeindeverwaltung Budenheim

Gemeindewerke Budenheim AöR

gez.

(R. Becker)

Bürgermeister

(L. Butzbach)

Vorstand

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag, 12.02.18

geschlossen, Rosenmontag

Dienstag, 13.02.18

geschlossen, Fastnacht

Mittwoch, 14.02.18

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-KIDZ:

Valentinsbasteln

Donnerstag, 15.02.18

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Kunst mit Kristin

Freitag, 16.02.18

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Budenheim 05.02.2018

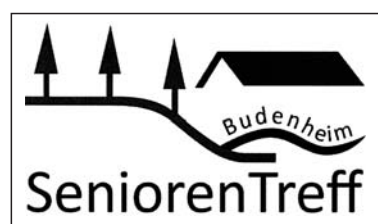
Gemeindeverwaltung Budenheim

(R. Becker)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 12.02.2018 Rosenmontag

- Seniorentreff geschlossen -

Dienstag, 13.02.2018

15.00 Uhr Bingo (1 Euro)

17.00 Uhr Probe Seniorenchor

Mittwoch, 14.02.2018

15.00 Uhr Filmnachmittag: Unternehmen Petticoat“ mit Cary Grant und Tony Curtis

Donnerstag, 15.02.2018

15.00 Uhr „Teekesselchen“ und andere Rätsel

Freitag, 16.02.2018

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.30 Uhr Wir malen

– Donnerstags von 11.00 – 12.00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe

rund um das Thema Pflege

– Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

Budenheim

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Rainer Becker)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung Budenheim – Seniorenbeirat - Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates am

Montag, 19. Februar 2018,

18.00 Uhr,

im Seniorentreff, Erwin-Renth-Str. 15 in Budenheim.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten SB-Sitzung und der Tagesordnung

3. Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informiert (Frau Sonja Guettat / Leiterin)

4. Aktueller Sachstand/Berichterstattung

5. Repair Café

6. T ermine 2018

7. Verschiedenes

Wunschgemäß wird die AG: Repair Café und Interessierte am Do., d. 15.02.18 um 15:00 Uhr im „Blauen Salon im I.OG“ tagen, um die Vorschläge für die SB-Sitzung vorzubereiten.

Budenheim, 29.01.2018

(Zoran Werner)

Vorsitzender

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

14.02. Estabillo, Franziska 80 J.

14.02. Lehmann, Klara 80 J.

14.02. Weber, Christina 75 J.

Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

**brot-fuer-die-welt.de/
selbsthilfe**



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

Unterstützen Sie die Arbeit von

Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen

mit großzügigen Geldspenden!

Kirchliche Nachrichten



Katholische Pfarrgemeinde

Freitag, 09.02.2018

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 10.02.2018

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11.02.2018

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde anschl. Frühschoppen

Mittwoch, 14.02.2018

18:30 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Die Jahresrechnung 2017, der Kirchengemeinde St. Pankratius, liegt vom 8.2. bis 22.2.2018, zur Ansicht im Pfarrbüro aus.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt wieder regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus und freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.



Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

100 % Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.



www.kinderzukunft.de

Heringessen

Budenheim. Zum traditionellen Heringessen lädt Bürgermeisterkandidat Ralph Rainer Steffens am Donnerstag, 15. Februar um 19 Uhr ins Restaurant „Zum goldenen Ritter“ in der Hauptstraße 1 ein. Es besteht reichlich Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen in geselliger Runde.

Damit genügend Heringsportionen reserviert sind, wird um rechtzeitige Anmeldung bis möglichst zum 12. Februar (Telefon Ralph Steffens 06139/2935975, E-Mail: ralph@ralph-rainer-steffens.de) gebeten. Falls keine Heringe gewünscht sind, kann man auch aus dem Angebot des Gasthauses „Zum goldenen Ritter“ bestellen.

rote Gartenfrucht	Stadt in Benin	mundartlich: Ameise	Produkt aus Soja-milch	Schriftsteller-verband (Abk.)	Mutter Marias	saure Speisewürze	ein Planet	französisch: Milch	Rufname d. Schauspielers Lingen	Stadt in Ostfriesland	Bor-säure-salz	unge-trübt	Elfen-könig
►	▼		▼	Heil-, Bildungs-stätte	▼			▼	▼	kurzer Strumpf		▼	▼
►				französisch: er		Scheinwerfer					Strick		
Ver-schmel-zung		Inter-esse, von ...		Kreuzes-inschrift			persön-liches Fürwort			die Nase betref-fend			
waage-rechte Segel-stange		kleines rundes Schiffs-fenster						Brot-röster					ver-dickter Wurzel-teil
►			Tanz-figur der Quadrille							ritter-licher Lieb-haber	US-Re-gisseur (Robert)	germa-nische Gottheit	▼
►													
Staat in Süd-amerika	Buch-hersteller, Zeitungs-macher	behörd-liche Anord-nung								deut-scher Name Attilas	kurz für: zu dem		
Blut-ader	►												
►			höhere Mädchen-schule							Abk.: Muste-rung		ein Notruf	
Abdich-tungs-material		Kfz-Z. Detmold								Kinder-frau			
Adels-titel in England	►			medi-zinisch: Starre	▼	Sing-vogel	Insel vor Spitz-bergen	kleine Deich-schleuse	Horn-klee	Stadt an der Elbe	persön-liches Fürwort	Lachs-art	deutsche Pop-sängerin
►						Geleit-schutz	▼	▼			Fremd-wortteil: mit, zu-sammen	▼	▼
Renn-rekord		kurz für: lecker	bayrisch: Spaß	►					dort	Bogen auf zwei Pfeilern			
Schlag-zeuger		Heiter-keit	►			Langmut	►		▼		schott. Stam-mes-verband		
►						ruhig, gleich-mütig	►				nord-europ. Muschel (zoolog.)	►	



**Meine Heimat
Meine Zeitung**

Sport



Hohe Niederlage nach starker erster Halbzeit

Budenheimer A-Jugend-Bundesligisten unterliegen Deutschem Meister Dutenhofen

Budenheim. – Drei Wochen nach dem Sensationserfolg gegen Jugendbundesliga-Tabellenführer Leipzig hat die männliche A-Jugend der Sportfreunde Budenheim mit der HSG Dutenhofen/Münchholzhausen – dem Nachwuchs der HSG Wetzlarer Bundesligaprofis – erneut ein deutsches Top-Team in der Waldsporthalle begrüßt. Diesmal allerdings mit dem besseren Ende für den hoch favorisierten amtierenden deutschen A-Jugend-Meister, der mit 23:39 (14:17) die Oberhand behielt. In der ersten Halbzeit zeigten die Sportfreunde-Jungs dabei eine ganz starke Partie, konnten diese Leistung jedoch nicht über die gesamte Spielzeit konservieren. Gideon Witt berichtet:

Am vergangenen Sonntag war es wieder soweit: Nach einer dreiwöchigen Spielpause durfte die Budenheimer A-Jugend erneut eine Mannschaft der Spitzenklasse in der Waldsporthalle begrüßen. Das Team aus dem Wetzlarer Stadtteil Dutenhofen, das derzeit als Teil eines Spitzentrios die JBLH, Staffel Ost anführt, ging als hoher Favorit in dieses Spiel. Jedoch haben sich die Sportfreunde als Tabellen-Elfter vorgenommen, den Gästen das Feld nicht kampflos zu überlassen. Denn nicht zuletzt der Überraschungs-Coup gegen Leipzig hat gezeigt, dass die Jungs der Budenheimer A-Jugend keinen Gegner zu scheuen brauchen. In der Kabine hat sich das Trainer-Duo Volker Schuster und Fabian Vollmar sich dann sehr ernst an seine Schützlinge gewandt und den Spielern klar gemacht, dass eine konzentrierte und konstante Leistung über 60 Minuten erforderlich sei, um gegen den Gegner etwas ausrichten zu können. Mit dem Ziel, erneut Punkte zu holen, oder es den Wetzlarern zumindest so schwer wie möglich zu machen, gingen die Sportfreunde in das Spiel.

Mit mehr Biss aus der Kabine

Der Plan ging zunächst auf, die

Abwehr stand zu Beginn der Partie sicher und verhinderte einfache Tore der Gegner aus Wetzlar. Zudem entschärfte Robin Sokolis im Tor mit vielen starken Paraden einige Großchancen der Gäste. Im Angriff kamen die Sportfreunde immer wieder zu schnellen Toren durch diszipliniert vorgetragene Spielzüge. Dank des engagierten Einsatzes aller Budenheimer Spieler ging Wetzlar beim 14:17 lediglich mit einer knappen Drei-Tore Führung in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Hälfte änderte sich das Bild jedoch grundlegend: Es zeigte sich von Wiederaufbau an, dass Dutenhofen mit deutlich mehr Biss aus der Kabine zurückgekehrt war. Die Budenheimer Jungs agierten dagegen deutlich unkonzentrierter im Angriff, schlossen überhastet ab oder leisteten sich Fehlpässe direkt in die Arme ihrer Gegenspieler.

Eine Halbzeit auf Augenhöhe

Auch in der Defensive zeigten sie nicht mehr die nötige Härte und Entschlossenheit wie in der ersten Halbzeit. Innerhalb weniger Minuten konnte Dutenhofen auf diese Weise nach einem Vier-Tore-Lauf auf 14:21 und bis zur 47. Minute gar auf 18:28 davonziehen. Die Gastgeber ließen die Köpfe keineswegs hängen und hielten nach Kräften dagegen. Doch das Top-Team aus Mittelhessen hatte mittlerweile reichlich Selbstbewusstsein getankt und setzte seine körperliche Überlegenheit nun immer wieder in schnelle Tore um. Sie spielten ihr Spiel souverän zu Ende, sodass es nach Abpfiff dann letztendlich 23:39 für das Team aus Wetzlar stand. Der Sieg der Gäste geht auch in der Höhe in Ordnung, er täuscht allerdings darüber hinweg, dass die Sportfreunde eine ganze Halbzeit lang auf Augenhöhe agiert haben. Trotz der deutlichen Niederlage waren beide Trainer Fabian Vollmar und Volker Schuster sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Spieler. Für das Team geht es nun



Lukas Bang setzt sich auf Rechtsaußen durch und kommt zum Torabschluss. (Foto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

am kommenden Samstag, 10. Februar um 16 Uhr zum Auswärtsspiel bei der HSG Hanau.

Spieler und Tore: Robin Sokolis, Felix Kadow und Jonas Bang im Tor; Mika Neuwerth, Paul Baum (3), David Hilbert (11/3), Thorben

Schlüter (1), Lukas Bang (3), Kolja Traulsen (1), Benjamin Glindemann (1), Gideon Witt (2), Matthias Kwasny (1) und Till Ruhe auf dem Feld.

Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag bis 12 Uhr unter Telefon: 06722/9966-0

Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de

„Ein Team – und keine 14 Boris Becker“

Sebastian Hahn strebt als Trainer der Budenheimer A-Jugend die zweite Bundesligasaison in Folge an

Budenheim. – Mit dem 42-jährigen Trainer Sebastian Hahn wird der „absolute Wunschkandidat“ die leistungsorientierte A1-Jugend der Sportfreunde Budenheim in der kommenden Saison übernehmen – ein Team, das sich das zweite Jahr in Folge für die Jugendbundesliga Handball (JBLH) qualifizieren will. Unterstützt wird der vierfache Familienvater vom sportlichen Leiter männlich und B-Lizenz-Inhaber, Fabian Vollmar. „Durch seine offene und kommunikative Art passt Sebastian hervorragend in unser Konzept für die Anschlussförderung im Nachwuchsbereich“, so Fabian Vollmar. Dazu habe er in seiner aktiven Zeit in der damaligen Regionalliga (heute 3. Liga) die nötigen Erfahrungen gesammelt, um die A-Junioren auch auf JBLH-Niveau weiter zu weichen.

Der Übergang vom derzeitigen Trainerteam Schuster/Vollmar verläuft fließend: Von sofort an leitet Hahn das Training des Perspektivkaders 00/01, um sich mit den Spielern und Spielsystemen vertraut zu machen. Im April beginnt dann die intensive Phase der Vorbereitung auf die Qualifikation zur Jugend-Bundesliga, bei der sowohl Schuster als auch Vollmar noch beratend zur Seite stehen werden.

Im Interview erläutert „Seppel“, der vor 15 Jahren als Spieler im Regionalliga-Kader der Sportfreunde stand, seine Ziele – und was ihn an seiner neuen Aufgabe reizt.

Warum hast Du Dich entschieden, die Budenheimer A-Jugend zu trainieren?

Sebastian Hahn: Gerade im vergangenen Jahr ist bei mir immer mehr der Wunsch gewachsen, eine A- oder B-Jugendmannschaft auf hohem handballerischen Niveau zu trainieren. Als mich dann Budenheim kontaktierte, hat mich das extrem gefreut, und meine Leidenschaft war direkt entfacht. Die sympathischen Gespräche mit Abteilungsleiter Gerhard Musenbrock, dem sportlichen Leiter Fabian Vollmar und dem künftigen Herren-I-Trainer Volker Schuster waren letztendlich der ausschlaggebende Impuls für meine Entscheidung. Dies ist eine großartige Chance, mich als Trainer im Jugendbereich weiterzuentwickeln. Ich freue mich sehr über das mir

entgegen gebrachte Vertrauen.

Welche Erwartungen hast Du an den neuen Verein?

Eine mannschaftliche Entwicklung, in der neue Konzepte trainiert und fixiert werden, ist ein Prozess und beinhaltet daher immer einen gewissen Zeitfaktor. Wenn hier der Verein dem Team die notwendige Zeit, Unterstützung und Vertrauen schenkt, bin ich sehr zufrieden.

Und was erwartest Du von Deiner künftigen Mannschaft?

Handball ist und bleibt ein Team-sport. Daher ist meine Erwartung, dass die Spieler sich immer hinter das Team stellen und sich als ein Teil des Ganzen sehen. Sicherlich ist die individuelle Entwicklung und Leistung gerade im leistungsbezogenen Sport wichtig, aber nach 60 Minuten gehen nicht 14 Boris Becker vom Platz, sondern immer das A-Jugend-Team der SF Budenheim. Wenn man solch eine Stärke verkörpert, kann diese am Ende oft der gewinnbringende Faktor sein. Daher muss dies auch die Perspektive des Kollektivs sein.

Was willst Du mit den Jungs erreichen?

Der erste und wichtige sportliche Schritt ist die erfolgreiche Umsetzung der A-Jugend Bundesliga-Qualifizierungsspiele Ende Mai, Anfang Juni. Ist dieser gemacht, wäre der sechste Platz in der Bundesliga im Fokus, da dieser die direkte Wieder-Qualifikation für das nächste Jahr in der A-Jugend Bundesliga garantiert. Dies ist sicherlich ein hohes Ziel, wäre aber definitiv ein absolut sensationeller sportlicher Erfolg.

In welchen Bereichen muss sich das Team entwickeln, um diese hohen Ziele erreichen zu können?

Um handballerisch dieses Ziel zu konkretisieren, gilt es, als Team eine konstant stabile und konsequent aggressive Defensive als Fundament zu etablieren. Ebenso gilt es, den schon gespielten Tempohandball weiter zu tunen und das offensive taktische Spiel diszipliniert zu strukturieren. Schaffen wir das, bin ich überzeugt, dass wir ein klares Mitspracherecht in der Liga besitzen werden.

Welchen ersten Eindruck hast Du von Deiner künftigen Mannschaft gewonnen?

Spielerisch habe ich die Jungs



Künftiges Trainergespann der Sportfreunde-A-Jugend: Fabian Vollmar (l.) und Cheftrainer Sebastian Hahn. (Foto: Sportfreunde Budenheim)

beim 37:24-Heimsieg gegen den Tabellenführer SC DHfK Leipzig gesehen. Auch wenn dies sicherlich ein Bonbon war, hat es mir einen Eindruck vermittelt, welches Potential und Spielfreude in den Buben steckt. Persönlich habe ich mich bei einer Trainingseinheit vorgestellt, und ich muss sagen, es ist eine sehr sympathische und witzige Truppe. Also der Gesamteindruck ist rundum positiv!

Du kennst die Sportfreunde ja noch als Spieler aus den Regionalliga-Zeiten. Was hat sich seitdem verändert?

Den Verein habe ich erstmalig als Aktiver vor 15 Jahren kennengelernt, und da hat sich gerade im Jugendbereich viel entwickelt. Das mir in den persönlichen Gesprächen mit Gerdi, Fabian und Volker vorgestellte Konzept zwischen A-Jugend und den ersten und zweiten Herrenmannschaften ist taktisch durchdacht und schlüssig. Diese enge Kooperation zwischen diesen Aktiven birgt für alle Beteiligten, sowohl für Spieler als auch für Trainer, Entwicklungs-Chancen. Dieser positive Eindruck war ein starkes Element meiner Entscheidung, das Traineramt anzunehmen.

Vielen Dank für das Gespräch, Seppel! Herzlich willkommen, viel Spaß und gutes Gelingen!

Persönliches zu Sebastian Hahn

- 42 Jahre alt
- glücklich verheiratet
- vier Kinder / geboren in Aachen
- studierter Dipl. Bioingenieur
- beruflich im April 2003 nach Mainz gezogen
- arbeitet seitdem bei Abbott in Wiesbaden-Delkenheim
- Sportlicher Werdegang**
- 1991 – 2003 in Aachen das Handballspielen gelernt – bis in den Aktiven-Bereich (Oberliga)
- 2003 – 2005 SF Budenheim (Regional- & Oberliga)
- 2005 – 2006 TV Bodenheim (Rheinhausenliga inklusive Aufstieg)
- 2006 – 2008 TuS Wörrstadt (Rheinhausenliga inklusive Aufstieg & Oberliga)
- 2009 – 2010 SG Bretzenheim (ausgeholfen in Herren II)
- 2011 – 2013 Trainer 1. Herren SG Bretzenheim (Rheinhausenliga)
- 2016 – 2018 Trainer E-Jugend SG Bretzenheim

Minimalisten aus Budenheim

Sportfreunde feiern beim TV 05 Mülheim wieder einmal einen knappen Sieg

Budenheim. – Eine Woche nach der unglücklichen Niederlage im Kampf um die Tabellenführung der Oberliga RPS erwies sich der TV 05 Mülheim im Auswärtsspiel als der erwartete schwere Brocken für die Sportfreunde Budenheim. Wieder war es eine ganz enge Kiste, doch diesmal waren es die Budenheimer, die beim 26:27 (12:15) am Ende einen Zähler mehr auf dem Konto hatten – bereits zum vierten Mal in dieser Saison. Edgar Antosch berichtet: In der vergangenen Woche, im Spiel gegen die VTZ Saarpfalz, waren es vor allem die Budenheimer Außen gewesen, die weit hinter den Erwartungen zurück geblieben waren. Im Spiel gegen den TV 05 Mülheim jedoch waren es genau jene Benjamin Kröhle, Marvin Heidig, Lorenzo Lang und Tristan Gräber, die sich ein Extra-Lob des Trainers verdienten. Die Sportfreunde erwischten den schlechteren Start und lagen bis zur achten Minute mit 5:1 zurück. Coach Thomas Gölzenleuchter, der an diesem Tag seinen 42. Geburtstag feierte, legte die grüne Karte und beorderte nach dem Team-Timeout die bis dahin glücklosen Rückraum-Akteure Johannes Sturm und Manuel Blezinger vorläufig auf die Bank.

Pausenführung mit drei Toren

Anschließend konnten sich die

Sportfreunde stabilisieren und kamen über 6:3 nach Toren von Kevin Knieps per Strafwurf, Philipp Becker, Lukas Scheer, Lukas Nagel, Lorenzo Lang und Marvin Heidig auf 6:7 heran. Jetzt stand die Abwehr der Gäste, zumal Torwart Christian Kosel ebenfalls gut in die Partie kam, bis dahin bereits vier Hundertprozentige der Mülheimer abwehrte und zudem im gesamten Spiel drei Siebenmeter entschärfte.

Die vom TV praktizierte direkte Manndeckung gegen Sportfreunde-Kapitän Philipp Becker kam den Gästen zu Gute: Benjamin Kröhle, Lang, Eike Rigterink,

Scheer und Heidig nutzten die dadurch entstandenen größeren Freiräume für Torerfolge, sodass die Sportfreunde beim 12:15 mit einem Drei-Tore-Vorsprung in die Kabine gingen.

Dreieinhalb torlose Schlussminuten

Nach der Pause steckte Mülheim nicht auf. Über 16:17 und 17:20 schafften die Gastgeber in der 50. Minute den Ausgleich zum 24:24. Knapp vier Minuten vor der Schluss sirene traf Martin Langen zum 26:25 und brachte seine Mülheimer damit erstmals in der

zweiten Halbzeit in Führung – es sollte jedoch das letzte Tor der Gastgeber gewesen sein.

Lukas Nagel glich wenige Sekunden später für seine Budenheimer aus, und nochmal eine halbe Minute später erzielte Rechtsaußen Tristan Gräber das 26:27 – der Siegtreffer, wie sich später herausstellen sollte, denn in den hektischen dreieinhalb Minuten Restspielzeit brachte keine der beiden Mannschaften mehr den Ball im gegnerischen Tor unter.

Nächstes Spiel: Offenbach kommt

Das Geburtstagsgeschenk für Sportfreunde-Coach Gölzenleuchter war eingetütet, die Freunde über den Auswärtssieg überstrahlte zunächst den Ärger über die vielen technischen Fehler sowie die Verletzung von Philipp Becker, der sich eine Bänderverletzung am rechten Fuß zugezogen hatte.

Nach dem kommenden spielfreien Fastnachts-Wochenende empfangen die Sportfreunde am Samstag, 17. Februar, den TV Offenbach in der Budenheimer Waldsporthalle. Anpfiff ist um 19.30 Uhr.

Spieler und Tore: Christian Kosel im Tor; Tristan Gräber (1), Johannes Sturm, Lorenzo Lang (1), Lukas Scheer (2), Lukas Nagel (7), Christopher Goetzi, Eike Rigterink (2), Marvin Heidig (4), Kevin Knieps (3/1), Philipp Becker (2), Lukas Sturm, Manuel Blezinger (2) und Benjamin Kröhle (3) auf dem Feld.



Hübsche Rücken können auch entzücken – die Sportfreunde nach dem Auswärtssieg in Mülheim. (Foto: Sportfreunde Budenheim)

Vermittlungsstelle Seniorenjobs der Kreisverwaltung

Seniorinnen und Senioren, die im Alter noch eine berufliche Tätigkeit ausüben möchten, werden bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen von der „Vermittlungsstelle Seniorenjobs“ unterstützt. Kontakt: Ute Poßmann, Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim am Rhein, Telefon 06132/7873303, E-Mail seniorenjobs@mainz-bingen.de, Internet www.mainz-bingen.de über die Funktion Direktzugriff/Vermittlungsstelle Seniorenjobs, unten auf der Homepage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Ihr **Einsatz** ist unbezahlbar.
Deshalb **braucht** sie Ihre **Spende**.

seenotretter.de

Auf engem Raum zerrieben

Weibliche A-Jugend-Bundesligamannschaft unterliegt in Bietigheim

Budenheim. – Die Nachwuchshandballerinnen der FSG Mainz 05/ Budenheim haben ihren ersten von zwei Matchbällen für den Einzug ins Viertelfinale der deutschen A-Jugend-Meisterschaft nach einer wenig überzeugenden Leistung durch eine vermeidbare 29:24-Niederlage bei der SG BBM Bietigheim vergeben. Nun bleibt noch die zweite und letzte Chance, das gesteckte Saisonziel zu erreichen. Letzter Zwischenrunden-Gegner ist am 25. Februar in der Budenheimer Waldsporthalle der amtierende deutsche A-Jugend-Meister, Buxtehuder SV.

In der Fremde will der Knoten in dieser Saison einfach nicht platzen bei den Jugendbundesliga-Dynamighties der FSG Mainz 05/Budenheim. Gegen Bietigheim kassierten sie am Samstag die dritte Niederlage im dritten Auswärtsspiel der laufenden A-Jugend-Bundesliga-Spielzeit. „Es ist schwer zu sagen, warum wir uns in fremden Hallen oft so schwer tun und nicht in der Lage sind, solche Feuerwerke abzubrennen, wie wir es zu Hause tun“, so Teambetreuerin Sabine Teuscher. Dabei wirkten die Gäste aus Budenheim über weite Strecken des Spiels als das überlegene Team. Allerdings gelang es nur in der Anfangsphase, diesen optischen Vorteil auch in einen zählbaren Vorsprung umzumünzen. Doch als sich die Gastgeberinnen nicht abschütteln ließen, sondern oftmals durch leichte, schnelle Gegentore die zuvor mühsam herausgespielten Treffer der Gäste konterten, wurden die Dynamighties zunehmend nervöser.

Auf engem Raum aufgerieben

Das schnelle Umschaltspiel, mit dem die Dynamighties zwei Wochen zuvor in der heimischen Budenheimer Waldsporthalle in der Schlussphase noch einen Kanter-sieg gegen Bad Soden eingefahren hatten – es fand diesmal kaum statt. Statt eroberte Bälle schnell nach vorne zu tragen und gegen die noch unsortierte Abwehr in leichte Tore zu verwandeln, wirkte das Aufbauspiel der Gäste über die gesamte Spielzeit zäh und gehemmt. Im Angriff scheiterten die Außen

in der Anfangsphase mehrfach frei an der starken Bietigheimer Torfrau oder am Pfosten. Resultat: Sie ließen sich verunsichern, machten anschließend wenig Druck auf die Abwehr und bekamen selbst freistehend bisweilen keine Pässe mehr von ihren Mitspielerinnen aus dem Rückraum. So spielte sich das Angriffsspiel der Budenheimerinnen mehr und mehr im zentralen Spielraum – also einer vergleichsweise kleinen Fläche – ab, wo sich die beiden Jugendnationalspielerinnen Alicia Soffel und Paulina Golla zunehmend zu Einzelaktionen gegen eine verdichtete Bietigheim-Defensive genötigt sahen. Und sich als Einzelkämpferinnen gegen das verdichtete Abwehrkollektiv auf engem Raum immer wieder aufrieben.

Entscheidende Zentimeter gefehlt

Dies jedoch kostet viel Energie, und der Kräfteverschleiß dürfte wohl entscheidend dazu beigetragen haben, dass sich die Dynamighties insbesondere durch die individuelle Stärke ihrer Nationalspielerinnen zwar viele Großchancen erarbeiten, diese aber oftmals im Abschluss nicht nutzen konnten. „Eigentlich haben wir gut mitgehalten und auch viele richtige Entscheidungen getroffen, aber uns haben oft die entscheidenden Zentimeter gefehlt, damit die Bälle ins Tor kamen“, so Teuscher. „Entweder haben wir Pfosten oder Latte getroffen oder die starke Torfrau hat die Bälle pa-

riert.“

Fakt ist, dass die Bietigheimerinnen zum 6:6 ausgleichen und sich bis zur Pause eine 17:13-Führung erarbeiten konnten. Und obwohl auch die Gastgeber alles andere als souverän auftraten, gab es diesmal – anders als noch vor zwei Wochen – auch in der zweiten Halbzeit keinen Zeitpunkt, an dem die FSG-Spielerinnen den Hebel umlegen konnten, um zu einer Aufholjagd zu starten. Beim 24:22 fünf Minuten vor dem Ende kam zwar noch einmal Hoffnung auf, doch als Bietigheim kurz danach den Abstand wieder auf drei Treffer erhöhen konnte, war jedem in der Halle klar: „Das war es jetzt.“

Keineswegs chancenlos gegen den Meister

In ihrem letzten Zwischenrunden-Heimspiel am 25. Februar ab 13:30 Uhr in der Budenheimer Waldsporthalle gegen den amtierenden A-Jugend-Meister Buxtehude haben die Dynamighties nun eine weitere Chance, sich doch noch fürs Viertelfinale zu qualifizieren. Buxtehude hat alle seine sechs bisherigen Spiele in dieser Jugendbundesliga-Saison gewonnen, was jedoch kein Grund ist, nun den Kopf in den Sand zu stecken.

Sabine Teuscher: „Es gibt immer noch die Möglichkeit, in die nächste Runde zu kommen. Im Vorbereitungsturnier in Oldenburg haben wir bereits gegen Buxtehude gespielt – wir ohne Paulina Golla und Alicia Soffel, aber auch

Buxtehude ohne seine Nationalspielerinnen. Dabei haben wir uns sehr gut verkauft und das Spiel gewonnen.“ Man dürfe vor einem Deutschen Meister Respekt haben, aber keine Angst, denn es gäbe nichts zu verlieren. „Und wir werden alles daran setzen, um dieses Spiel zu gewinnen.“

Spielerinnen und Tore:

Simonelli, Keil – Soffel (9/2), Golla (6), Reuter, Schulze, Schweikhardt, Teuscher (je 2), Horstmann (1), Grawe, Lennartz, Nahm, Reese.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

D2-Jugend

Bei den Turnieren in Bischofsheim und Biebrich erreichten die Jungs nach tollen Spielen jeweils das Endspiel und mussten sich dort dann allerdings zweimal knapp geschlagen geben. In Bischofsheim waren neun und in Biebrich acht Mannschaften am Start. Schön war, dass man auch auf der anderen Rheinseite zeigen konnte, was die Jungs spielerisch und kämpferisch zu leisten im Stande sind. Viel Lob gab es bei beiden Turnieren von allen Seiten für die Mannschaft.

Auch beim verbandseigenen Futsalturnier erspielte man sich einen 2. Platz in der Qualifikationsrunde. Dieser Platz berechtigte dann zur Teilnahme an der Hauptrunde. Dort ging es für die D2-Kicker ausnahmslos gegen höherklassige Mannschaften um die Qualifikation für die Finalrunde. In fast allen Spielen konnten die Kicker auf Augenhöhe agieren und mit dem Sieg gegen SG Ober-Olm/Essenheim gelang es sogar, einer favorisierten Kreisligamannschaft ein Bein zu stellen. Letztendlich musste man sich den meist älteren und körperlich überlegenen Mannschaften knapp geschlagen geben. Das Trainerteam war mit der Einstellung und der gezeigten Leistung in allen Turnieren sehr zufrieden und freut sich schon auf den ersten Rückrundenspieltag am 3. März zu Hause gegen Sprendlingen. Hier gilt es, den Platz an der Tabellenspitze der 1. Kreisklasse zu verteidigen.

Für Budenheim spielten: Nicolas Berg, Tudor Blanaru, Jonas Böhm, Merdan Dalman, Max Degenhart, Finn Held, Tobias Schneider, Yannick Stenner und Maximilian Tzieply.



Theresa Horstmann beim Torabschluss gegen die SG BBM Bietigheim.
(Foto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

„Großartig das Ding noch gedreht“ Hart erkämpfter Auswärtssieg der weiblichen B-Jugend in Marpingen

Budenheim. – Nach einem zeitweise hohen Rückstand – 15 Minuten vor dem Ende lagen sie noch mit 20:14 zurück – haben die B-Jugend-Handballerinnen der FSG Mainz 05/ Budenheim bei ihrem Auswärtsspiel in Marpingen doch noch für ein Happy End gesorgt. Wenige Sekunden vor dem Ende erzielte Sophie Weber den umjubilten Siegtreffer zum 24:25 (16:12).

„Mir war vollkommen klar, dass es gegen den Tabellennachbarn aus Marpingen sehr eng zugehen würde“, sagte FSG-Trainer Dirk Rochow nach dem Abpfiff. „Dass wir aber knapp 40 Minuten benötigen würden, um ins Spiel zu finden, hatte ich so nicht erwartet.“ Die letzten zehn Minuten gehörten den Gästen aus Budenheim: Angetrieben von einer überragenden Sophie von Römer (13 Tore) und einer bärenstarken Melissa Kirchner im Tor haben die Budenheimerinnen das Unmögliche wahr gemacht und die akut drohende zweite Saisonniederlage noch abgewendet. Rochow: „Was die Mädels in den

letzten zehn Minuten gerockt haben, war sensationell. Ich war von diesem Willen und Kampf, den sie auf der Platte abgeliefert haben, mächtig beeindruckt.“ Der Trainer des amtierenden Oberligameisters und derzeitigen Tabellenzweiten gibt zu, dass der Erfolg nicht unbe-

dingt verdient war. „Aber es ist einfach großartig, so ein Ding dann doch noch zu drehen!“ Vor lauter Freude hätte er die grün-weißen Trikots – eine freundliche Leihgabe der HSG DJK Marpingen – am liebsten als Glücksbringer behalten.



Auch in der Komplementärfarbe erfolgreich: Die B-Jugend-Handballerinnen der FSG.
(Foto: Sportfreunde Budenheim)

Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.

brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:

Am Samstag, 10. Februar 2018:
Dr. Jakob, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161;
Am Sonntag, 11. Februar 2018:
Drs. Hilbert/Wenzel, Hindemithstrasse 29, 55127 Mainz, Telefon 06131/71777;

Am Montag, 12. und Dienstag, 13. Februar 2018:

Dr. Christmann, Oppenheimer Straße 42, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86084;

Am Mittwoch, 14. Februar 2018:
Dr. Fritsche/Dr. Schaefer, Hindenburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/9614-97, -96.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste

Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)



Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH

Verkauf und Vermietung von Immobilien

Tel.: 06132/50 999 50 • www.emrichcarle-immobilien.de

Praxis Andreas Fisseni

Bei mir sind Sie in guten Händen.

Osteopath / Heilpraktiker

Jin Shin Jyutsu Therapeut

Amerikanische Chiropraktik

Eaubonnerstr. 50, 55257 Budenheim

Tel.: 06139 / 9625966

info@praxis-fisseni.de / www.praxis-fisseni.de

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Friedrichstraße 2, 55257 Budenheim

Tel. 0 61 36 / 92 66 301

Mobil 01 71/44 53 356

Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★

★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Wir verkaufen keine Autos.

Frieden kann
man nicht
kaufen.

www.keine-autos.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt: BLZ 500 100 60



*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Wir nahmen Abschied von

Michael Rupp

* 9.9.1953 † 4.1.2018

In stiller Trauer
**Die Geschwister
und Angehörige**

Ihre Mitteilungen
für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de



Bethel

menschlich.Bethel

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel • www.bethel.de

Auflösung des Rätsels



**Angela
Blumer**

geb. Kirchner

† 18.1.2018

Herzlichen Dank

Der Abschied von Angela ist uns sehr schwer gefallen.

Von Herzen danken wir allen, die ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenken, die zur Stunde des Abschieds kamen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die vielen Zeichen der aufrichtigen Teilnahme haben uns tief bewegt.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Bartmann und dem Bestattungsinstitut Richter.

Kurt Blumer mit Familie

Budenheim, im Februar 2018

50 Jahre

ESSO

**ESSO STATION
GEORG BAUER**
Kfz-Meisterbetrieb

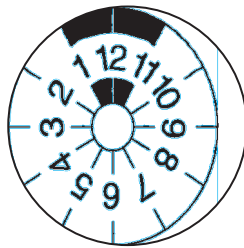


Superwaschanlage
mit SENSOTEX-Textilbürsten
stark zum Schmutz - sanft
zum Lack



Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378

- Kfz-Reparaturen
- HU + AU Prüfung
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet
Reifenpartner für Leasing-
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice



Nächster Prüftermin: 14.02.2018

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

jacobi
holzbau

Zimmererarbeiten
ökologischer Holzbau
Dacharbeiten
Planung
Wärmedämmung

an der fahrt 11 • 55124 mainz-gonsenheim
fon: 06 131. 4 30 11 • fax: 06 131. 46 99 58
e.mail hofmann@dach-mainz.de • www.dach-mainz.de

ElektroPiede
MEISTERBETRIEB

Elektro-Installationen

Alle Elektro-Installationen für den modernen Hausbau

- Zählerstellen
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Rauchmelder
- Tiefenerder
- Sicherheitsprüfung
- E-Check
- VDE 0100
- VDE 0701/0702
- VDE 0751 med. Geräte

Ihr heißer Draht zum Fachmann



0 61 39 - 7 55

Waldemar Piede • Inhaber: Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 • Budenheim • Telefax 06139-5884
e-mail: info@elektro-piede.de



Wir machen das

- Inspektion**
Inspektion aus Meisterhand für:
PKW, Van, SUV, Transporter und
Wohnmobile
- Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Komplettträger,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage,
Räderwechsel etc.
- Reparatur**
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich.
- Bremsen-Service**
Wir sorgen für Sicherheit:
Bremsen-Check, Bremsenteile in
Erstausrüsterqualität etc.
- Service**
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Fahrzeuggarantie, Ersatzfahrzeug,
Hol- und Bringdienst etc.
- Öl-Service**
Für Ihren Motor nur das Beste:
Leistungsstarke Öle namhafter
Hersteller
- Fahrzeugdiagnose**
Auslesen von Fehlerspeicher und
strukturierte Fehlersuche
- Klima-Service**
Regelmäßig in Anspruch nehmen:
klimaanlagen-Check, -Desinfektion
und -Wartung
- Batterie-Service**
Durch den Ersatz von Bosch-
Batterien, bieten wir eine optimale
Startkraft für jedes Fahrzeug.
- Autoglas**
Im Falle eines Glasschadens bieten
wir Ihnen beides:
Scheibenreparatur und -tausch

**Autohaus
HÖPTNER**

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



**WERKSTATT
DES VERTRAUENS**
vom Autofabrik



Ihr Ansprechpartner für alle Baumaßnahmen

....Neubau ... Bauen im Bestand ... Umbau....

Wir bauen Qualität bereits in der 4. Generation.

Untere Stefanstraße 76 Fon: 06139 / 307195 www.puschner-bau.de
55257 Budenheim Fax: 06139 / 307198 mail@puschner-bau.de



Das Telefon Tot, das Internet weg
und der PC hat seinen eigenen Willen?
Wir sind der Spezialist für Computer
Internet, Telefon, TV und Heimkinosysteme.

Mail: m.hupmann@gmail.com Page: www.die-pck.de



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de

A-Z: Meister - Rollläden,
Fenster, Türen, Dachfenster,
Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden, Renovier-
ungen, Reparaturen und
Entrümpelungen, Fassaden,
alle Gewerke rund ums Haus
Tel. 0171/3311150

Aktion Schutzengel



**Sextourismus
bricht Kinderseelen**

Wohnheime, um der Straße zu
entkommen; Therapie-Zentren,
um das Verbrechen zu verarbeiten.
Die Aktion Schutzengel hilft
Kindern in der „Dritten Welt“.

Information: missio, Goethestr. 43,
52064 Aachen, Spendenkonto
122 122, BLZ 370 601 93, PAX
Bank Köln Zwgt. Aachen.
www.missio-aachen.de

missio
Hilfe für eine andere Welt

A - Z
Entrümpelungen!
Endreinigung!
Renovierungen!
Tel.: 0171/3311150

ZU GUTER LETZT

Der Hobel ruht,
wir sind bereit,
zum Endsput
in der Fastnachtszeit
ab Aschermittwoch
ist doch klar,
sind wir wieder
für Sie da.

KÖNIG
HOLZWERKSTÄTTE

Inh. Axel und Markus König OHG
Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 06139 - 8338
www.holzwerkstaette-koenig.de

Wir wünschen Ihnen
viel Spaß an den
nährischen Tagen

HELAU